

# Alte Autos sehen und shoppen gehen

Zum Oldtimertreffen und Museums-Geburtstag findet ein verkaufsoffener Sonntag statt



14 Autos der Marke Veritas werden in Meßkirch erwartet.

Von Karl Mägerle

---

Meßkirch

Es ist der 20. Juni 1999, als die „Oldtimer-Freunde Meßkirch und Umgebung e.V.“ mit einem Oldtimertreffen ihr Museum in der ehemaligen Remise des Zimmernschlosses eröffnen. Das liegt nun 20 Jahre zurück, in diesem Jahr feiern sie einen runden Geburtstag – inklusive verkaufsoffenem Sonntag in der Stadt und einem Veritas- und Oldtimertreffen.

Das Museum ist der ganze Stolz des Vereins. In den vergangenen zwei Jahrzehnten erlangte es Bekanntheit weit über die Stadtgrenzen hinaus, hat sich zum Kleinod entwickelt, wie man im ausliegenden Gästebuch liest: Ein Besucher bezeichnet es als „klein aber fein“. Die Exponate versprühen Nostalgie und lassen Erinnerungen an die motorsportlichen Genies der Stadt lebendig werden. Eine Stadt, in der einst Sport- und Rennautos der Marke Veritas gefertigt wurden.

Begonnen hat alles mit eine Interessengemeinschaft aus Hobbybastlern, wie sich Egon Pfeifer erinnert. Er ist Gründungsmitglied und erster Vorsitzender des Museumsvereins. Gemeinsam mit Marvin Hobein aus Menningen suchte er vor mehr als 20 Jahren das Gespräch mit Verantwortlichen der Stadt. Ein Raum sollte her und somit eine Möglichkeit, alte Technik und Fahrzeuge Interessierten zugänglich zu machen. Die Gespräche mit dem damaligen Bürgermeister Robert Hauser waren von Erfolg gekrönt, es wurden Räumlichkeiten gefunden und aus der Interessengemeinschaft wurde im November 1991 ein Verein. Doch bis zur Eröffnung war es ein langer und mühsamer Weg.

Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten standen auf der Agenda, Abbruch- und Ausbauarbeiten ebenfalls. Die Vereinsmitglieder investierten rund 2500 Arbeitsstunden in das Museumsprojekt, der damalige Schriftführer nannte die Räumlichkeiten in seinen Notizen einst „Halbruine“. Dank zahlreicher Spenden und Unterstützung der Stadt war es im Sommer 1999 dann so weit: Das Museum konnte eröffnen.

Durch das hohe Interesse der Besucher wurden schon wenige Jahre nach der Eröffnung die Ausstellungsräume erweitert, im Dachgeschoss entstand ein Raum für unterschiedliche motorisierte Zweiräder. Parallel zu den Arbeiten in den Ausstellungsräumen wurde damit begonnen, das Oldtimer-Stüble einzurichten. Hier treffen sich interessierte Schrauber und Bastler zu den sogenannten „Benzingesprächen“.

Die Verbindung der Meßkircher zum Motorsport kommt nicht von ungefähr. Nach dem Zweiten Weltkrieg produzierte die Firma Veritas in Meßkirch Renn-, Sport- und Tourenwagen, doch bereits im Jahr 1950 folgte das Aus für den noch jungen Betrieb. Trotzdem blieb die Marke unzertrennlich mit der Stadt verbunden. Auch deshalb findet am 28. und 29. September ein großes Veritas-Treffen statt. Aus der Nähe betrachten kann man dieses spezielle Fahrzeug jedoch das ganze Jahr über, denn es steht eine Unterkonstruktion eines Veritas-Fahrzeugs im Oldtimermuseum – das zudem so manche Kuriosität beherbergt. Wie beispielsweise das „Schako-Mobil“. Dieser Viersitzer wurde von Unternehmer Ferdinand Schad 1956 in kleiner Stückzahl gebaut.

Für das Veritas-Treffen am Samstag werden fahrtüchtige Autos aus Deutschland und dem Ausland erwartet. Bisher haben 14 Besitzer zugesagt, Egon Pfeifer gibt jedoch die Hoffnung nicht auf, dass es noch mehr werden. Die Fahrzeuge werden am Morgen des 28. September um 10 Uhr auf dem Adlerplatz auf- und anschließend vorgestellt. Zudem ist ein Autokorso geplant. Einen Tag später treffen sich zum Museum-Geburtstag Oldtimer bis zum Baujahr 1989 ab 10 Uhr vor dem Museum. Um 13 Uhr beginnt der verkaufsoffene Sonntag, die Geschäfte haben bis 18 Uhr geöffnet. Auf dem Festgelände beim Oldtimermuseum und in der Innenstadt gibt es neben musikalischer Unterhaltung Getränke, warme Mahlzeiten, sowie Kaffee und Kuchen.

Das Veritas-Treffen findet am Samstag, 28. September, ab 10 Uhr statt. Das Oldtimertreffen am Sonntag, 29. September, ab 10 Uhr. Der verkaufsoffene Sonntag beginnt um 13 Uhr.

---